

# Klausur - Schummeln nachweisen

**Beitrag von „Kris24“ vom 1. Juni 2025 21:05**

## Zitat von Plattenspieler

Ich hatte mal für mich eine Liste erstellt. Wir haben von 8. bis 13. Klasse jedes Jahr mindestens drei "Ganzschriften" im Deutschunterricht gelesen, davon jeweils mindestens zwei klassische.

Evtl. scheint das nicht mehr oder nicht überall oder generell nicht pauschal der Fall zu sein.

Nur? Ich erinnere mich an 5 - 6 pro Jahr. Bei ca. der Hälfte durften wir mitbestimmen. Wie viele Klassiker dabei waren, weiß ich nicht mehr. Es waren auf jeden Fall mehr als 2 pro Jahr. Z. B. wählten wir Kabale und Liebe als Schiller an der Reihe war. Auf jeden Fall habe ich alles hier genannte außer Unterm Rad in der Schule gelesen. Manches gab es in Kombination z. B. Werther von Goethe und Plenzdorf. Ich mochte besonders Brecht und weil meine Deutschlehrerin ihn auch mochte, waren es mehrere Werke, in 5 Jahren bei ihr mindestens 4. Auch Anna Segher mochten wir beide (und kam öfter vor). Oft waren es auch Kurzgeschichten.

Ich frage aber noch einmal, warum ist es wichtig, Teile auswendig zu lernen, Plattenspieler.

Und warum ist es wichtig, wer was liest? Andere Zeiten, andere Sitten. Ich bin vermutlich älter als ihr.